

1.

Frouwe, vernemt durch got von mir die mære:
ich bin ein bote und sol iuch sagen,
ir sulnt wenden einem ritter swære,
der si lange hât getragen.
daz sol ich iuch künden sô:
ob ir in welt fröiden rîchen,
sicherlîchen
des wirt manig herze frô.

2.

Frouwe, enlât iuch des sô niht verdriezen,
ir engebt im hôhen muot.
des muget ir und alle die wol geniezen,
den ouch fröide sanfte tuot.
dâ von wirt sîn sin bereit
ob ir in ze fröiden bringet,
daz er singet
iuwer êre und werdekeit.

3.

"Jâ möhte ich mich des an in niht wol gelâzen,
daz er wol behüete sich.
krumbe wege, die gênt bî allen strâzen,
dâ vor got behüete mich.
ich wil nâch dem rehten varn,
ze leide im, der mich anders lêre.
swar ich kêre,
dâ müeze mich doch got bewarn."

4.

Frouwe, sendet im ein hôchgemüete,
sît an iuch sîn fröide stât.
er mag wol geniezen iuwer güete,
sît diu tugent und êre hât.
frouwe, gebt im hôhen muot!
welt ir, sîn trûren ist verkêret,
daz ez in lêret,
daz er daz beste gerne tuot.

Maneger fraget waz ich klage,
unde giht des einen daz ez iht von herzen ge.
der verliuset sine tage:
wand im wart von rehter liebe weder wol noch we:
des ist sin geloube kranc.
swer gedaechte
waz diu minne braechte,
der vertrüege minen sanc.

Minne ist ein gemeinez wort,
und doch ungemene mit den werken: dest also.
minne ist aller tugende ein hort:
ane minne wirdet niemer herze rehte fro.
sit ich den gelouben han,
frouwe Minne,
fröit ouch mir die sinne.
mich mület, sol min trost zergan.

Min gedinge ist, der ich bin
holt mit rehten triuwen, dazs ouch mir daz selbe si.
triuget dar an mich min sin,
so ist minem wune leider lützel fröiden bi.
neinu herre! sist so guot,
swenne ir güete
erkennet min gemüete,
daz si mir daz beste tuot.

Wiste sie den willen min,
liebes unde guotes des wurd ich von ir gewert.
wie möht aber daz nu sin?
sit man valscher minne mit so süezen Worten gert.
daz ein wip niht wizen mac
wer si meine.
disiu not alleine
tuot mir manegen swaeren tac.

Der diu wip alrerst betrouc.
der hat beide an mannen und an wiben missevarn.
in weiz waz diu liebe touc.
sit sich friunt gein friunde niht vor valsche kan bewarn.
frowe, daz ir saelic sit!
lant mit hulden
mich den gruoze verschulden,
der an friundes herzen lit.

1.

"Mir tuot einer slahte wille
sanfte und ist mir doch dar under wê.
ich minne einen ritter stille,
dem enmag ich niht versagen mê
des er mich gebeten hât.
tuon ichs niht, mich dunket
daz mîn niemêr werde rât.

2.

Dicke dunke ich mich sô stæte
mînes willen. sô mir daz geschiht,
swie vil er mich denne bæte,
al die wîle, daz enhulfe niht.
ieze hân ich den gedanc:
waz hilfet daz?
der muot ist kûme eines tages lanc.

3.

Wil er mich vermîden mêre,
sô versuochet er mich alze vil.
owê, des vorhte ich vil ze sêre,
daz ich müeze volgen swes er wil.
gerne het ichz nû getân,
wan daz ichz im muoz versagen
und wîbes êre sol begân.

4.

Ichn getar vor tûsent sorgen,
die mich tougen in dem herzen mîn
twingent abent unde morgen,
leider niht getuon den willen sîn.
daz ichz iemer einen tac
sol fristen, daz ist ein klage,
diu mir bî dem herzen lac.

5.

Sît daz im die besten jâhen,
daz er alsô schône kunne leben,
sô hân ich im mir vil nâhen
eine stat in mîme herzen geben,
dâ noch nieman in getrat.
si hânt daz spil verlorn:
er eine tuot in allen mat."

Müeste ich noch geleben daz ich die rôsen
mit der minneclichen solde lesen;
so wold ich mich so mit ir erkosen,
daz wir iemer friunde müesten wesen.

Wurde mir ein kus noch zeiner stunde
von ir roten munde,
so waer ich nach fröiden wol genesen.

Waz sol lieblich sprechen waz sol singen?
Waz sol wibes schoene waz sol guot?
Sit man nieman siht nach fröiden ringen,
sit man übel ane vorhte tuot,
sit man triuwe milte zuht und ere
wil verpflegen so sere,
so verzag an fröiden maneges muot.

Ich minne, sinne, lange zît:
versinne Minne sich,
wie si schône lône mîner tage.
nu lône schône: dêst mîn strît:
vil kleine meine mich,
niene meine kleine mîne klage,
unde rihte grôz unbilde
daz ein ledic wîp
mich verderbet gar âne schulde.
zir gesihte wird ich wilde.
mich enhabe ir lîp
fröide enterbet, noch ger ich hulde.
wære mære stæter man,
sô solte, wolte si, mich an
eteswenne denne gerne sehen,
sô ich gnuoge fuoge kunde spehen

Saget mir ieman, waz ist minne?
weiz ich des ein teil, sô wist ichs gerne mê.
der sich baz denn ich versinne,
der berihte mich durch waz si tuot sô wê.
minne ist minne, tuot si wol:
tuot si wê, so enheizet si niht rehte minne.
sus enweiz ich wie si danne heizen sol.

Obe ich rehte râten künne
waz diu minne sî, sô sprechet denne jâ.
minne ist zweier herzen wünne:
teilent sie gelîche, sost diu minne dâ:
sol abe ungeteilet sîn,
sô enkans ein herze alleine niht enthalten.
owê woldest dû mir helfen, frowe mîn!

Frowe, ich trage ein teil ze swaere:
wellest dû mir helfen, sô hilf an der zît.
sî abe ich dir gar unmaere,
daz sprich endelîche: so lâz ich den strît,
unde wirde ein ledic man.
dû solt aber einez rehte wizzen, frouwe,
daz dich lützel ieman baz geloben kan.

Kan mîn frowe süeze siuren?
waenet si daz ich ir lieb gebe umbe leit?
sol ich si dar umbe tiuren,
daz siz wider kêre an mîne unwerdekeit?
sô kund ich unrehte spehen.
wê waz sprich ich ôrenlôser ougen âne?
den diu minne blendet, wie mac der gesehen?